

	<p>Objekt: Larissa</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18226643</p>
--	---

Beschreibung

Die Münze zeigt wohl eine Szene aus Stierspielen (taurokathapsia), die in Thessalien ihren Ursprung hatten. Ein Mann verfolgte zunächst reitend einen Stier. Wenn er diesen eingeholt hatte, ließ er sich vom Pferd gleiten und bändigte ihn. Die Stierkampfszene ist auf der Vs. dieser Münze zu sehen, die Rs. ist eventuell thematisch zugehörig und zeigt sein Pferd. Die Münzen von Pherai ebenfalls in Thessalien zeigen sehr ähnliche Szenen.

Vorderseite: Ein nackter, nur mit einem Mantel und einem Hut bekleideter Mann hat ein nach l. stürmendes Stiervorderteil (protome) an den Hörnern gepackt.

Rückseite: Ein gezäumtes Pferd vorderteil nach r.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.84 g; Durchmesser: 16 mm;
Stempelstellung: 2 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	460-440 v. Chr.
	wer	
	wo	Larisa
Besessen	wann	
	wer	Charles Richard Fox (1796-1873)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Peter Whelan
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Griechenland

Schlagworte

- 3 Obole (Triobol)
- Antike
- Klassik
- Münze
- Pflanze
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- F. Herrmann, Die Silbermünzen von Larissa in Thessalien, ZfN 35, 1925, 20 Taf. 2,4 (dieses Stück, 479-400 v. Chr.).
- SNG Kopenhagen Nr. 102 (460-440 v. Chr.).